

**Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.**

Importeur von

**Thee und Kaffee!**

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

160 Läden in den Ver. Staaten.

**Siefiges.**

Indianapolis, Ind., 8. August 1885.

**An unsere Freunde!**

Wir eruchen unsere Freunde alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne“ uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

**Civilstandesregister.**

Die angeführten Namen sind die des Sores oder Geburten.

James J. Wins, Knabe, 4. August.

Smith Knabe, 5. August.

William S. Todd, Mädchen, 7. August.

John Ryan, Knabe, 6. August.

Fred. Beck, Knabe, 30. Juli.

Georg E. Marion, Knabe, 2. August.

William Miller, Mädchen, 3. August.

John Trost, Mädchen, 1. August.

Herrn Knabe.

E. G. Bolander mit Fredrika Biel.

Todesfälle.

Horace Peaton, 6 Monate, 6. August.

Carl Fürt, — 6. August.

Goodfred Head, 5 Tage, 6. August.

Sarah A. Owen, 5 Jahre, 6. August.

Dora Irving, 22 Jahre, 7. Juli.

Lennard — 6. August.

L. A. Larche, 6 Tage, 7. August.

38 Sterbefälle diese Woche.

Für Straßenarbeiten wurden die Woche \$693.72 ausgetragen.

Macho's Cigarenlädchen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Die Barnard's Bottles Gas Co. von Evansville ließ sich mit \$25,000 Capital inlithographieren.

13 Bauernsitz die Woche. Baukosten \$132,250. Darunter befand sich das Permit für das Marktcafé.

Gebraucht St. Jafos Öl um Rheumatismus zu heilen. Es heißt sicher und schnell.

Herr Matthias Peters schloß einen Kontakt auf weitere zwei Jahre für die Leitung der Schuhmacherwerftaße im Laublinneninstitutte.

Herr John Barry, Merchant Taylor No. 29 Virginia Ave. ist gestern Abend von Chicago zurückgekommen. Er hat dabei bedeutende Einkäufe für das Geschäft gemacht.

Vorster Oscar McCulloch ist gestern nach Denver abgereist, dort wird er mit Vorster Moran W. Reed zusammentreffen, und dann werden die Freunde eine Reise ins George unternehmen.

Sichere Rettung wünscht demjenigen, der gegen Löher-, Nieren- und Magenleiden Dr. August König's Hamburger Kropfen anwendet. Sie sind unbedingt das beste Mittel.

Constable Reinhold, des Urtags mit Prostituierten angeklagt, wurde auf den Grund hin freigesprochen, daß er sich in Gesellschaftsgelegenheiten in jenem Hause befunden hatte.

Ex-Gouverneur Porter ist gestern von Madison, Wis., wohin er bei einer Gedächtnisfeier zu Green Grant's sprach, zurückgekehrt. Morgen wird er bei einer ähnlichen Gelegenheit in Noblesville sprechen.

Die Excursion des Männerchor nach Cincinnati wurde vom 16. August auf den 23. August verlegt, weil zur Zeit der Vereinfachungen in Action es der betreffenden Bahn nicht möglich ist, die genügende Zahl Wagons zu stellen.

Herr Albert Higginbotham wurde heute früh von unserer Berichterstatter angetroffen, als er damit beschäftigt war, vermittelst einer Maschine Brauerwaren zur Bereitung von Wein auszupressen. Da werden seine Kunden etwas Gutes bekommen.

In diesen Lebensberufen drängen sich jene peinigenden Krankheiten, Neuralgie und Rheumatismus, ein. Sie reißfertig weder Alter noch Stellung, und Jung und Alt, Reich und Arm fühlen ihre bösertige Macht. Die medizinische Wissenschaft hat unbestreitbar dargestellt, daß diese Krankheiten einen ungemein ungünstigen Zustand des Blutes entstehen. Higginbotham durchsucht den Lebensstrom und wo es die gärtigen Substanzen begegnet, werden sie sofort ausgerückt, was nur folgt hat, daß jedem Typus des menschlichen Körpers neue Gesundheit zugesetzt.

Phillips, der Barbier, welcher seine Frau ermordet hat, wird wahrscheinlich sterben. Seine Wunde am Hals läuft scheinbar geheilt zu sein, nun hat sich aber im Halse ein Tumor gebildet, so daß er jetzt beinahe erstickt wäre, und man mußte zur Anhebung einer übermächtigen Röhrde eine Öffnung anbringen, damit er vermittelst der Röhre atmen kann. Sein Zustand ist ein so schwerer, und die Wahrscheinlichkeit, daß er niemals einen Prozeß zu bestehen braucht, liegt so nahe, daß man seine Wache vorläufig entlassen hat.

**Die Dowling Affäre.**

Nachdem Jim Dowling sich geweigert hat, die an ihn gestellten Anfragen der Grossbeschweren zu beantworten, wird sich heute Abend das aus den Herren Pearson, Mad, Reinde, Trulier und Clegg befindende städtische Comité mit der Angelegenheit beschäftigen.

Das Comité wird, wie verlautet, nicht nur Dowling, sondern auch die angeblich von ihm bestochenen Mitglieder des freien Stadtrats unter Eid verhören, und es werden wahrscheinlich mehrere Sitzungen nötig sein, um die Untersuchung fortgesetzt zu führen.

Und doch die Untersuchung eingehend und sorgfältig geführt wird, das wäre schon Angenommen der Thatsache zu wünschen, daß das Monopol in der Regel auch die unverdächtigsten Forderungen durchsetzt, weil dem fliegenden Geldbeutel gegenüber nur wenige Gelehrte widerstehen können. Es ist längst kein Geheimnis mehr, daß das Monopol im Kongreß, in den Legislaturen und sogar in den südlichen Gesetzgebungen seine besten Freunde hat, und man weiß um welcher Jugend willen solche Freundschaftsdienste geleistet werden.

Sind also die von Dowling erhobenen Anfragen wahr, so sollen und müssen von geeigneter Seite alle hohen in Bewegung gesetzt werden, um entweder den Verleumder oder die Verlorenen an den Pranger zu stellen und sie der Verachtung der Welt preiszugeben.

Das Comité wird die Angelegenheit nach dieser Weise handhaben, in welcher Strafe erfolgen kann, bereits vertheilen, so macht in der Hauptstadt keinen Unterschied. Eines solchen Verbretches überführt zu werden, ist, man sollte denken, wenn kein Bestrafung erfolgt, auch keine Kleinigkeit.

Dowling hat sich das Verbrechens, im Interesse der Straßenbahnen Gesellschaft Stadtrathsmitglieder beschuldigt zu haben, selbst beschuldigt, und indem er sich weniger Auslagen vor der General Jury zu machen, weil er keine Lust hatte, sich selbst anzuladen, hat er seine schweren Angaben nur bestätigt.

Und bedenkt man ferner, daß zur Zeit als die Straßenbahnenfrage aufs Tapet kam, die ganze bissige Einwohnerchaft mit nur wenigen Ausnahmen, Stellung gegen die alte Gesellschaft nahm, daß von dieser Stimmung fast jedes Kind ununterrichtet war, so darf man wohl voraussehen, daß die Vertreter des Volkes, entweder sie nicht scheuten die öffentlichen Meinung in's Gesicht zu schlagen, oder daß sie ein mehr als gewöhnliches Interesse an der alten Gesellschaft nahmen, indem sie derselben das Wort redeten.

**Gedächtnisfeier.**

Zu der in English's Opernhaus heute Nachmittag stattfindenden Gedächtnisfeier zu Green des Gen. Grant hat sich, wie vorausgesagt war, eine große Menschenmenge eingefunden, und das Haus war gefüllt. Die Knights of Pythias versammelten sich um 1/2 Uhr in ihrer Loge und zogen in corpore nach dem Opernhaus.

Das Programm der Versammlung war folgendes:

Eröffnung durch Mayor McMaster. Gebet von Rev. McCullough. Musik.

Ansprachen des Comites für Gedächtnisfeier.

Ansprachen von C. W. Smith, W. R. Meyers, B. R. Elliott, C. L. Holstein, B. D. Bynum.

Musik.

Segenspruch.

Zur selben Zeit sank im Kriminalgericht eine Gedächtnisfeier veranstaltet vom Ladies Relief Corps des Chapman Postens G. A. R. statt, bei welcher Rev. Jeffers, Thomas Hanna, Elizabeth Eggleston und Major Gordon sprachen.

Aus dem Programm beider Versammlungen ist ersichtlich, daß dieselben einen geistlichen Charakter trugen, was bei den Amerikanern der solchen Gelegenheiten einmal unvermeidlich zu sein scheint.

Heute Vormittag fand im israelitischen Tempel an der Market Street ein feierlicher Trauergottesdienst statt, wobei Dora Messing und Mr. Bambergers Söhnen sangen.

In der Dreieinigkeitskirche an der Ecke von Ohio und 9th Straße wurde heute Vormittag ebenfalls eine Trauergottesdienst.

Morgens Nachmittag veranstaltet der Gordon Posten G. A. R. in seiner Halle 6th South Str. und Virginia Avenue ebenfalls eine Gedächtnisfeier.

Die östlichen Büros wurden heute Morgen alle geschlossen, und auch fast sämtliche Geschäfte schlossen um 1 Uhr ihre Türen.

**Beim Baden ertrunken.**

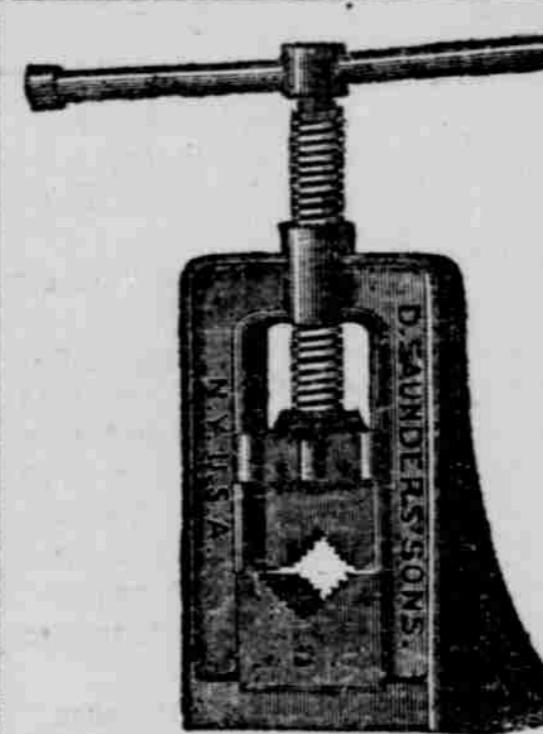
Der 12jährige Andrew J. Pace, deßen Eltern No. 630 Nord Mississippi Straße wohnen, ist gestern Nachmittag um 4 Uhr beim Baden ertrunken.

Herr Albert Higginbotham wurde gestern früh von unserer Berichterstatter angetroffen, als er damit beschäftigt war, vermittelst einer Maschine Brauerwaren zur Bereitung von Wein auszupressen. Da werden seine Kunden etwas Gutes bekommen.

In diesen Lebensberufen drängen sich jene peinigenden Krankheiten, Neuralgie und Rheumatismus, ein. Sie reißfertig weder Alter noch Stellung, und Jung und Alt, Reich und Arm fühlen ihre bösertige Macht. Die medizinische Wissenschaft hat unbestreitbar dargestellt, daß diese Krankheiten einen ungemein ungünstigen Zustand des Blutes entstehen. Higginbotham durchsucht den Lebensstrom und wo es die gärtigen Substanzen begegnet, werden sie sofort ausgerückt, was nur folgt hat, daß jedem Typus des menschlichen Körpers neue Gesundheit zugesetzt.

Phillips, der Barbier, welcher seine Frau ermordet hat, wird wahrscheinlich sterben. Seine Wunde am Hals läuft scheinbar geheilt zu sein, nun hat sich aber im Halse ein Tumor gebildet, so daß er jetzt beinahe erstickt wäre, und man mußte zur Anhebung einer übermächtigen Röhrde eine Öffnung anbringen, damit er vermittelst der Röhre atmen kann. Sein Zustand ist ein so schwerer, und die Wahrscheinlichkeit, daß er niemals einen Prozeß zu bestehen braucht, liegt so nahe, daß man seine Wache vorläufig entlassen hat.

Berlangt Macho's "Best Havana Cigars".



**Schmiedeisen Röhren und Fittings.**

Agenten für die National Tube Works Co.

„Bent, Schraubendreher, Kreuzschrauber, Schraubendreher, Spanner, Schraubendreher, Zangen, Stahl, Eisen, Blech, „Steam King“ „Babbitt Metall“ (25 Pfund Ritter, Packungsmaße in 100 Pf. Galon), und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf, Gas und Wasserleitung, in Fabrik oder Werkstatt gebraucht werden, können werden auf Bestellung mit Gangart geäußert.

KNIGHT & JILSON,  
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

**Schulrat.**

Die Herren Carey und Kuhn waren abweisend.

Der Schulmeister berichtete einen Haushalt von \$9,425.04.

Rechnungen im Betrage von \$1,844.66 wurden zur Abzahlung angewiesen.

Das Lehrer-Comité empfahl die Anstellung folgender Lehrkräfte: W. B. Johnson als Lehrer der Physik in Schule No. 1 mit einem Gehalt von \$800; Frau Louisella als Lehrerin für Deutsch in Schule No. 9 mit \$800 Gehalt; Frau Emma O. Moore als Lehrerin für Deutsch in Schule No. 4 mit \$450 Gehalt. Angenommen.

Herr Bomberger beantragte, die Klasse in den Schulhäusern so einzurichten, daß die kleineren Kinder im untersten Stockwerk untergebracht werden.

Der Bibliothekar berichtete, daß trotz des heißen Wetters im Monat Juli 14, 904 Bücher ausgeliehen wurden.

Herr Bingham brachte die Angelegenheit bezüglich der Schuldistrikte zur Sprache. Er wollte wissen, ob der Schulrat genug sei, die Distrikte zu vermehren, und damit die Grenzen zu ändern.

Die Herren Stratford und Thompson sprachen sich zu Gunsten der Vermehrung der Schuldistrikte aus, so daß die Stadt eine der Zahl nach stärkere Vertretung im Schulrat habe. Herr Thompson meinte, daß bezüglich der Distrikte so viel Confusion herrsehe, daß viele Bürger nicht wissen, in welchen Distrikte sie immers berücksichtigt sind.

Herr Bamberger sprach sich hingegen entschieden gegen eine Verdopplung aus. Er sagte, daß es keinen Unterschied mache, wie groß ein Distrikt sei, den ein Präsident zu vertreten habe, er repräsentiere nicht einen einzelnen Distrikt sondern die ganze Stadt.

Die Angelegenheit wurde schließlich an das geistige Comité übergeben.

Dann brachte Herr Bamberger die Angelegenheit bezüglich des Trinkwassers in den Schulen zur Sprache. Er erklärte, daß sich das Wasser in Schule No. 2 und 3 nicht aus Gewisse eigne.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Angelegenheit wurde schließlich an das geistige Comité übergeben.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Angelegenheit wurde schließlich an das geistige Comité übergeben.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Angelegenheit wurde schließlich an das geistige Comité übergeben.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erörtert werde, daß aber nie wieder etwas geschieht.

Die Sache wurde des Vorsagers besprochen, und sämtliche Herren sprachen sich dahin aus, daß die Angelegenheit alljährlich erör